

Workshop vom 22. 01.2024 in der Ausstellung „Landschaft 2 – Schöne Aussichten“

Text und Fotos von Helga Bauer

Diesmal waren wir eine Gruppe von 12 Kunstinteressierten, acht neugierige Teilnehmerinnen und Samuel, ein noch 9-jähriger angehender Künstler, sowie das Team bestehend aus Burga Härer, Marianne Schuricht und Helga Bauer.

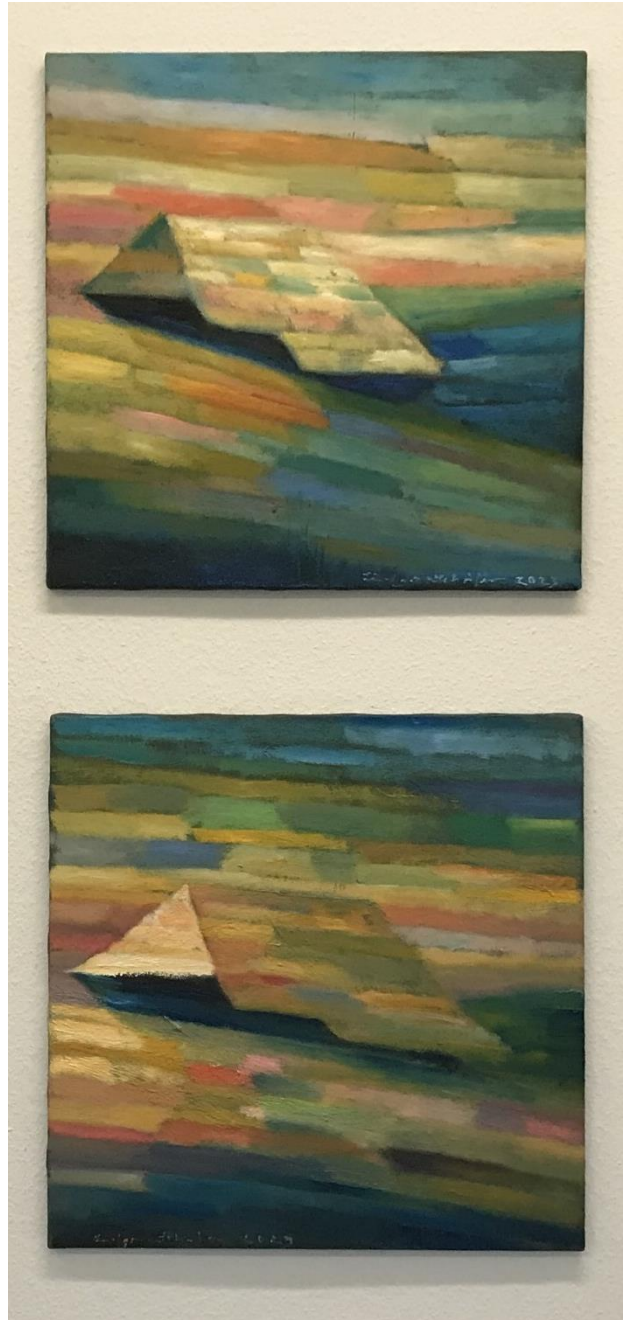
Wir begannen mit der Führung in Raum 9 und 7 bei den Installationen von Thomas Hammelmann. Nach einer kurzen Vorstellung des Künstlers bestaunten alle die wandfüllende Installation in Raum 9 mit ihren vielfältigen Sinnesreizen.



Im Foyer und in Raum 5 tauchten wir ein in die Himmelsweite der Gemälde von Jörg Schemmann mit ihren Bild überspannenden Kiefern, die von weitem fotorealistisch wirken. Dieses Thema faszinierte und beeindruckte die Teilnehmerinnen stark.

Der Künstler, der in Regensburg, Berlin und an der Ostsee malt und Ateliers besitzt zeigt neben seinen großformatigen Kiefern auch noch kleinere Bilder von Küstenlandschaften. Dabei malt er sowohl in Öl als auch mit Acrylfarben.

Der Maler Ludger Schäfer, der in Britzingen bei Müllheim lebt, zeigt ebenfalls Naturlandschaften, doch auf gänzlich andere Weise. Seine Bilder entstehen aus der Erinnerung und sind vielschichtig angelegt mit kräftigen leuchtenden Farben. Sie erhalten Leuchtkraft und Plastizität durch das Einarbeiten von Löss und Quarzsand in die Farben. Oft malt er zunächst einen Acrylgrund, der dann in einem weiteren Schritt mit Ölfarbe übermalt wird. Wie bei Jörg Schemmann ist der Mensch hier abwesend, auch wenn er seine Behausung in der ikonischen Silhouette des Schwarzwaldhauses mehrfach auf die Leinwand bringt. Auch die Landschaften des Rheintals dienen vielfach als Motive.



In Raum 1 und 2 befassten wir uns mit dem jüngsten der vier Künstler, David Gndt, der mit feinen Radierungen und Zeichnungen Spuren seiner Studienreisen in Japan, Kalifornien und Lissabon zu Papier bringt.

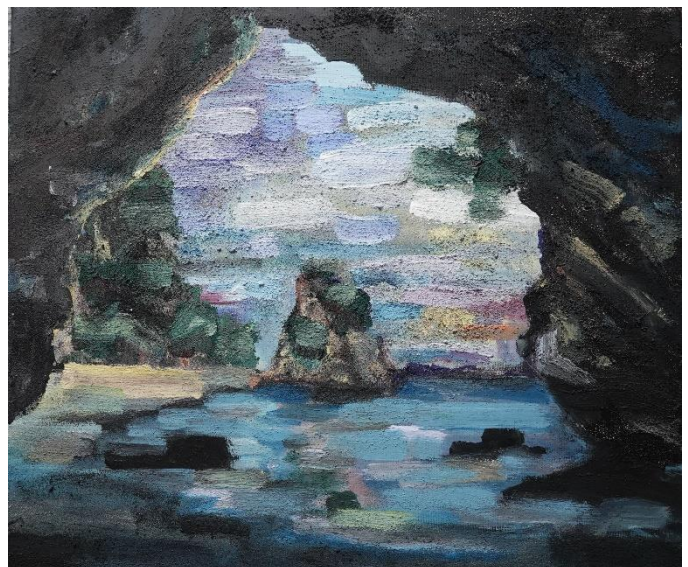
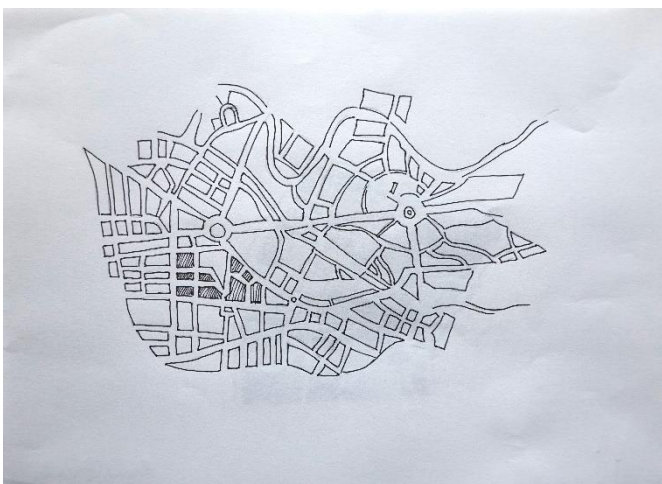
Ausschnitte von Stadtplänen auf denen gegangene Wege des Künstlers mit einer goldenen Linie markiert sind, werden zu Lebensspuren. Sie sind zum Teil unterlegt mit Figürlichem, wie einem Kopf oder einem Schiff. Weiterhin sehen wir eine Serie von feinen wie Architekturzeichnungen anmutenden Bildern, auf die Metalle, etwa Silber, aufgebracht sind. Hier geht das Material im Laufe der Zeit einen chemischen Prozess ein, nicht verwunderlich, denn der Künstler ist obendrein Chemiker. Das kleine Bild links stammt allerdings von Samuel (demnächst 10 Jahre alt), der heute zum ersten Mal bei uns mitgemacht hat.

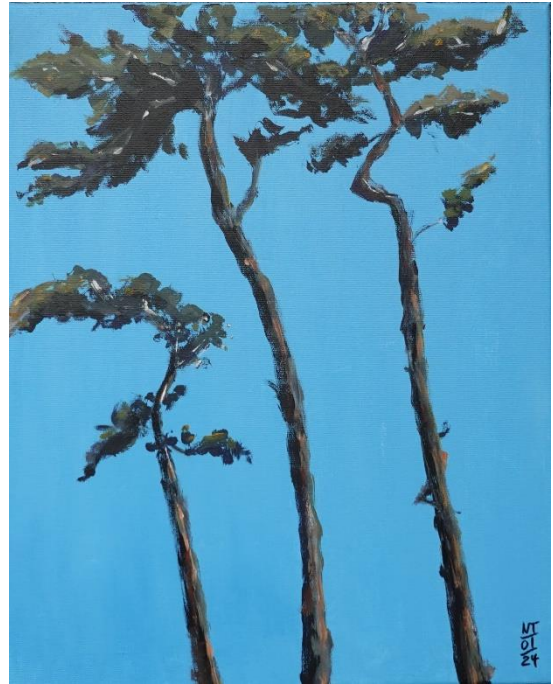


Samuel D. 2024/10 Jahre



Rasch war unser Workshopangebot erklärt. Der Raum und das Material waren bereits am Nachmittag vorbereitet worden. Die Teilnehmenden hatten die Wahl. 5 Teilnehmerinnen entschieden sich für Malerei im Stile von Jörg Schemmann, drei für Ludger Schäfers Technik und unser Jüngster befasste sich mit den Plänen von David Gndt, ebenso wie eine weitere Teilnehmerin, die zusätzlich zum „Schemmann-Bild“ ein Stadtplanbild in Angriff nahm. Und nun noch ein paar weitere Eindrücke von allen schönen Arbeiten!





Es war ein gelungener Workshop mit vielen Interessierten, die ganz wunderbar mitgearbeitet haben. Wir freuen uns schon darauf, die schönen Bilder bei der Finissage zu zeigen gemeinsam mit den Arbeiten aus dem Schülerworkshop, der am 25. 01. stattfindet. Natürlich hoffen wir dann auch auf ein Wiedersehen mit allen!

Herzlichst das Workshop-Team mit Marianne, Burga und Helga